

Jetzt schon das zweite Buch als vorgeblich »jugendgefährdend« verboten!
Es ist offensichtlich:

Mundtot

will man uns machen!

Ist es auch Wahnsinn, so hat es doch Methode.

Gerade weil es absolut keine Kinder- oder Jugendbücher sind, werden sie seit neuestem von der »Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien« (BuPJM) auf die schwarze Liste gesetzt!

Unsere Bücher, die sich kritisch, aber sauber durch zahllose Fakten belegt, mit den Rothschilds & Co. befassen.

Strafrechtlich gäbe es nichts auszusetzen, mußte die BuPJM zähneknirschend zugeben, in ihrem jüngsten Schrieb.

Genau da liegt aber der Hase im Pfeffer.

Wo für die Büttel der Rothschilds & Co. »leider« nichts zu machen ist, weil die Tatsachen unlegbar sind und für sich sprechen, wird »Jugendschutz« vorgeschoben.

Und das ist ganz besonders perfide!

Sang- und klanglos, still und heimlich »verschwindet« da nämlich ein Buchtitel nach dem anderen aus unserem Verlagsprogramm – weil er nicht mehr öffentlich beworben werden darf.

Weil die Öffentlichkeit, weil das Publikum, weil Sie, liebe Leser, möglichst gar nicht mehr erfahren sollen, daß sie existieren, diese Bücher.

Nicht die Kinder, die man derzeit mit Homo-Propaganda verdirbt, nein, Sie, die Erwachsenen, werden dadurch hinterhältig entmündigt.

Und wir von **Pro Fide Catholica** mundtot gemacht.

Das ganze nennt das verlogene Establishment dann stolz »mündige Demokratie« ...

Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen, heißt es im Volksmund.

Nichts als Spott und Hohn ist offensichtlich

alles wohlfeile Geschwätz der Herrschenden von »demokratischer Mündigkeit«.

Sie glauben jetzt, das probate Mittel gefunden zu haben, uns mundtot zu machen und Sie, verehrte Leser, zu entmündigen.

Die Rothschilds & Co. bzw. ihre feigen Büttel. Nachdem alles andere nicht verfängt.

Und feige sind sie wahrhaftig.

Denn »angezeigt« bei der BuPJM wurden wir nun schon zum zweiten Mal ausgerechnet vom »Bundesamt für Verfassungsschutz«.

Ja, genau von dieser moralisch korrupten Organisation, die berufsmäßig mit Lug und Trug, ja nicht selten sogar mit direkter Anstiftung zu Straftaten operiert.

Alles haarklein nachzulesen z.B. in der umfänglichen wissenschaftlichen Studie von Dr. Claus Nordbruch »Der Verfassungsschutz. Organisation – Spitzel – Skandale« (Tübingen 1999).

Anonym und ohne Unterschrift war denn auch beidemale die Denunzierung unserer Rothschild-kritischen Titel bei der BuPJM.

Anonym und feige, wie es sich für diese miesen Schlapphüte gehört.

Lassen wir uns das NICHT bieten!

Handeln wir als wahrhaft mündige Bürger!

Helfen Sie, diesen Skandal publik zu machen, verbreiten Sie das vorliegende Infoblatt!

Senden Sie uns das Blatt ausgefüllt zurück!

Bestellen und lesen Sie die zensierten Bücher – es sind die besten und wichtigsten ... denn sonst wären sie der Zensur egal!

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende!

Einfach ankreuzen, ausfüllen, abschneiden und einsenden!

Meine Antwort an den Verlag Anton A. Schmid, Postfach 22, D-87467 Durach, Credo: **Pro Fide Catholica**
Spenden-Konto: IBAN: DE57 6001 0070 0040 0117 09 – BIC: PBNKDEFF

JA ☐ ich mißbillige diese hinterhältige, verlogene Zensur!
☐ ich will über die zensierten Bücher informiert werden!

Zugleich versichere ich hiermit an Eides Statt*, daß ich,

Vorname, Name:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Wohnort:

das 18. Lebensjahr bereits vollendet habe.

Datum, Unterschrift:

* Ich bin mir dessen bewußt, daß eine unwahre eidesstattliche Versicherung als Meineid strafrechtlich verfolgt wird.